

Auswertung des 2. Forums "Ganztag" der Albert-Schweitzer-Schule

Rahmen des Ganztagsforums:

Zeit: 31.03.2016 16:30-19:15 Uhr

Moderation: Gisela Beck von der Agentur Nordlicht

Teilnehmende: Martina Kahrmann (Abteilungsleitung Primarstufe)
Katrin Peterlowitz (Ganztagskoordinatorin)
Luise Göttker-Schnetmann (AWO Bereichsleitung Ganztag)
Filomena Beraldi (AWO Fachberatung Ganztag)
Gesine König und Tim Schröder (AWO kommissarische Standortleitung)

Johanna Postelt, Tanja Söker und Silke Wilbert (Lehrerkollegium)
Alexander Hochgräfe, Margarita Kuhn, Susanne Mauff-Kuspiel und
Fabian Skotorzick (AWO-Team)
14 Elternvertreter/innen

Ziele: I. Blick auf die Ideen des letzten Forums und auf die Veränderungen
II. Veränderung und Entwicklung betrachten, Schwierigkeiten benennen
und Ideen bzw. nächste Schritte formulieren
III. Blick weiten: Wo sehen wir uns als Ganztagschule in einigen Jahren?

Ablauf: - Begrüßung durch Frau Peterlowitz
- Vorstellung des Ablaufs durch Frau Beck
- Danksagung an Mitarbeiter/innen seitens des Elternrats
- Präsentation der ersten formulierten Qualitätsstandards
und Aufnahme von Ergänzungen aus dem Plenum:
zur Orientierung für weitere Arbeit
- 1. Runde "Worldcafé" (gemischte Kleingruppen):
„Was hat sich weiterentwickelt / verändert seit dem letzten Jahr?“
- Kurzinterviews an den Tischen zur gegenseitigen Wahrnehmung
- 2. Runde "Worldcafé" (gemischte Kleingruppen):
„Was soll konkret angegangen werden?“
- 3. Runde "Worldcafé" (gemischte Kleingruppen):
„Was soll konkret angegangen werden?“
- Ausblick auf Umgang mit Ideen durch Frau Peterlowitz
Sichtung u. Planung im Koordinationsteam, Treffen mit Elternratsvertretern (15.4.),
Kommunikation der Entwicklungsschritte
- Feedback und Verabschiedung

anschließende Termine:

25.4. Leitungstreffen; 10.5. Erarbeitung der Entwicklungsschritte im Koordinationsteam

Formulierung erster Qualitätsstandards für den Ganzttag an der ASS:

- Schule trägt die Verantwortung
- verlässliche Betreuung
- Bezug zum Kind – Stammgruppenprinzip
- Betreuer/innen am Nachmittag übernehmen Verantwortung
- unterschiedliche Qualifikationen unsere Betreuer/innen (z.B. Theaterpädagogen, Musikpädagogen ...)
- Zusammenarbeit zwischen Lehrer/innen und Betreuer/innen
- verbindende Elemente zwischen Vormittag und Nachmittag
- Schülerpartizipation
- enger Kontakt zu den Eltern
- Ganztagskoordinatorin und Elternrat im regelmäßigen Kontakt
- Angebotsvielfalt
- Essen aus eigener Produktionsküche mit regionalen und BIO-Produkten
- regelmäßige Bilanzierung des Ganztags
- gegenseitige Wertschätzung

Rückblick: Was hat sich im letzten Jahr entwickelt?

- Kinder sind im Ganzttag angekommen (Abläufe, Gruppenverständnis)
- kleinere Gruppen (mehr Personal)
- tolle Ferienangebote / bessere Ferienbetreuung
- viele neue Außengeräte und Fuhrpark
- gruppenweise Nutzung der Fahrgeräte (Organisation)
- vielfältigere Nachmittagsangebote / Neigungskurse
- Betreuer/innen geben viele Neigungskurse
- Neigungskurse starten alle ab 15 Uhr
- mehr Nachfrage bei den Kindern für Angebote
- neue Mensa
- verbesserte Organisation und Logistik ums Mensaessen
- ruhigere Atmosphäre beim Essen
- Aufsicht im Außengelände im Erzieherteam aufgeteilt
- Kinder sind stolz auf den Nachmittag
- vertrauensvolle Beziehung zwischen Kindern und Betreuer/innen, auch gruppenübergreifend
- gruppenübergreifende Angebote
- ausreichend Räume
- Kuschecken in den Räumen
- gemeinsame Raumgestaltung zwischen Lehrer/in und Betreuer/in
- organisatorische Unruhe hat sich gelegt
- Verzahnung von Vor- und Nachmittag
- Kommunikation auf Augenhöhe (Lehrer/innen, Betreuer/innen, Eltern)

Entwicklungsschritte 2016/17 - Fahrplan

Das soll angegangen werden:	Maßnahmen:	Zeitlicher Rahmen:
1. mehr Austausch über pädagogische Konzepte zwischen Schule und AWO (mehr gemeinsam denken und handeln)	Austausch und Steuerung durch Leitungsteam (Schulleitung, AWO-Fachbereichs- und Standortleitung, Ganztagskoordination der ASS) Leitfaden für pädagog. Personal (bereits in Arbeit) verbindliche Hospitationen der Betreuer/innen der Klassenlehrer/innen	Auftakt 25.4.2016 09/2016 bis SoFe ???
2. Verzahnung optimieren und mehr Arbeitszeit für die Betreuer/innen schaffen durch Einsatz am Vormittag	Thema für einen Austausch im Gesamtkollegium mit dem Ziel Offenheit für den Einsatz am Vormittag zu schaffen, Zusammenarbeit zu fördern und weitere Ideen für Einsatzmöglichkeiten zu sammeln	SJ 2016/17
3. mehr Einbindung der Eltern in Angebote ("Ressource Eltern")	Hilfe-Aufrufe auf Homepage, über Verteiler und Elternrat (z.B. Unterstützung bei Aktivitäten, Materialbeschaffung)	SJ 2016/17
4. Erweiterung des Plan "B" (Aufteilung auf andere Gruppen) bei Personalengpässen	Abfrage zum Schuljahresbeginn, welche Kinder bei Unterbesetzung auch nach Unterrichtsschluss nach Hause gehen können	09/2016
5. Springerpool aufbauen	Springerkräfte (Honorarbasis) und Bereitschaftstage bzw. -zeiten innerhalb des Teams	09/2016
6. Zeitkonzept neu denken (bessere Taktung, Entzerrung, Ruhephasen)	Arbeitsgruppe für alle Interessierten	2016/17 1. Halbjahr
7. Verbindlichkeit für Besprechungszeit zwischen Lehrer/in u. Betreuer/in schaffen	nach Möglichkeit feste Zeit (1xwöchentlich) für Austausch außerhalb der Übergabezeit	
8. Verbindlichkeiten für den Austausch im Gesamtkollegium schaffen	Überdenken der Strukturen des Austauschs (Runder Tisch, Auftakt-Konferenz zum SJ-Beginn)	Auftakt 25.4.2016
9. personelle Veränderungen und längere Ausfälle schneller kommunizieren gegenüber Lehrer/innen und Eltern	Steckbrief "Neu im Team Wuselhaufen" innerhalb einer Woche an Kollegium u. Elternschaft Schnellere Aktualisierung der Team-Fotowand durch Digitalisierung der Fotowand	09/2016 09/2016
10. Modell der offenen GT überdenken: Prüfen, ob sich mit einem anderen Modell Schwierigkeiten lösen lassen.	Veranstaltung für alle Interessierten	SJ 2016/17
11. Modell Lernzeit statt Hausaufgabenzeit andenken	Weitergabe des Themas über die Steuergruppe an das Lehrerkollegium	???
12. verbindliche Standards für alle Gruppen (z.B. Übergabe, HA-Zeit, Programm für Gruppennachmittage, Elternabende, ...)	Leitfaden mit Verbindlichkeiten und umfangreichen Informationen für das pädagogische Personal	09/2016
13. Aufsicht und Ansprechpersonen müssen für Kinder im Außengelände erkennbar sein	Fotowand im Kleinformat für alle Gruppen Besuch der anderen Betreuer/innen gezielt in den ersten Klassen zum Kennenlernen	09/2016 ab sofort
14. Kinderpartizipation bei der Essensplanung	Auswahl durch "Zwei-Menu-Schiene" (Mensa) Arbeitsgruppe für Kinder unter Anleitung des Partizipationsbeauftragten aus dem Team	09/2016 2016/17
15. Qualitätsstandards ergänzen und operationalisieren (Indikatoren)	Erarbeitung durch Leitungsteam (sh. oben) Austausch u. Abstimmung in der Schulgemeinschaft	10/2016 2017
16. Eltern-Forum für regelmäßigen Austausch	Elterninitiative: Gründung eines Forums und Weitertragen der Ideen in Treffen zwischen Elternratsvertretern und GT-Koordination	???